

AMS-Manual 08

Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf in der Steiermark

Projektverantwortliche AMS: Reinhold Gaubitsch, Maria Hofstätter

Projektumsetzung L&R Sozialforschung: Edith Enzenhofer, Ferdinand Lechner, Petra Wetzel



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung – zum Aufbau des Manuals	3
	Teil A	5
	Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe	5
	Teil B	7
2	Der steirische Arbeitsmarkt im Überblick	7
3	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	8
4	Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote	13
5	Themen der internen und externen Weiterbildung	20
	Teil C	24
6	Region GRAZ	24
6.1	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	24
6.2	Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	26
6.3	Themen der internen und externen Weiterbildung	27
7	Region Oststeiermark	28
7.1	Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe	28
7.2	Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen	29
7.3	Themen der internen und externen Weiterbildung	30

1 Einführung – zum Aufbau des Manuals

Das vorliegende Manual basiert auf der Auswertung von 917 Fragebögen, die von steirischen Unternehmen im Rahmen einer von AMS durchgeführten Betriebsbefragung zum MitarbeiterInnen- und Qualifikationsbedarf retourniert wurden.¹ Befragt wurden Unternehmen ab 20 Beschäftigten. Diese Betriebe können im Hinblick auf die dynamische Veränderung im Qualifikationsbereich als Trendsetter gesehen werden. Laut Hauptverband-Dienstgeberkonten sind in der Steiermark rund 3.100 Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten angesiedelt. Die vorliegende Anzahl an Fragebögen entspricht somit einer Rücklaufquote von 29,5%.

Darüber hinaus fließen in das vorliegende Manual auch die Ergebnisse von Recherchen zum vorhandenen Kursangebot im Rahmen des AMS sowie am ‚freien‘ Markt ein.

Im Vergleich zu den Manualen des Jahres 2006 (vgl. <http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/qualibarometer/list.asp?first=1&QualiArt=6>) wurden vor dem Hintergrund der Anregungen und Diskussionen mit den AMS-Verantwortlichen für die Planung von Weiterbildungsaktivitäten einige Adaptionen vorgenommen. Im Vordergrund steht im Manual 2008 die Bedarfsentwicklung nach Berufen. Für die zehn wichtigsten Berufe werden zusätzlich die von den Unternehmen formulierten Qualifikationserfordernisse analysiert. Darüber hinaus enthält das Manual, wie bereits beim letzten Mal, eine Übersicht jener Themen, die aus Sicht der Unternehmen, die wichtigsten künftigen internen und externen Weiterbildungsthemen darstellen. Für die geforderten Qualifikationen wurde das jeweilige Kursangebot aufgearbeitet und es werden mögliche Erweiterungen des Kursangebotes vorgeschlagen.

Das Manual ist wie folgt aufgebaut:

Teil A liefert eine **zusammenfassende Übersicht** zu den zentralen Facts zum Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf für die TOP 10 der nachgefragten Berufe.

Teil B enthält Detailtabellen und eine Analyse der Ergebnisse. Im Detail werden folgende Informationen dargestellt:

- Der steirische Arbeitsmarkt im Überblick

¹ Die Daten wurden entlang der prozentuellen Branchenverteilung lt. HV-DG-Konten gewichtet.

Die Recodierung der Originalantworten wurde von der 3s Unternehmensberatung GmbH entlang der Systematik des AMS-Qualifikationsbarometers im Rahmen eines anderen Projektauftrags durchgeführt und für diese Auswertung zur Verfügung gestellt.

- Bedarfsentwicklung nach Berufen
- TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote pro Beruf
- Themen der internen und externen Weiterbildung

Diese Informationen werden zunächst für das gesamte Bundesland dargestellt. In **Teil C** werden daran anschließend zur weiterführenden Information auch entsprechende Tabellen für die Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit unter 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert dargestellt.

Teil A

Übersicht – TOP 10 der nachgefragten Berufe

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachübergreifend		
1	Allgemeiner HilfsarbeiterIn	Fachkenntnisse	FA	Basisausbildungen, Einführungslehrgänge in den Bereichen Metall, Zerspanung, Drehen, Fräsen, Schweißen, Pneumatik; Vorbereitung auf die außerordentliche LAP – MetallbearbeitungstechnikerIn, StahlbautechnikerIn oder MetallarbeiterIn; Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence; Spanende Fertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen (HilfsarbeiterInnen, die in Betrieben als Anlernkräfte eingesetzt werden sollen, Auffrischen von Kenntnissen...)	
		Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. Stapler- und Krankurse	
		Arbeitserfahrung	FA	--	
		Einsatzbereitschaft	FÜ	--	
2	Produktionhilfskraft	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. Stapler- und Krankurse	
3	Textil- und BekleidungswareverkäuferIn	--		--	
4	BerufskraftfahrerIn	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. Stapler- und Krankurse, ADR Schein – Erst-, Fort- und Weiterbildungen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
		Arbeitserfahrung	FA	LenkerInnen-Auffrischungsschulungen für den Transport gefährlicher Güter	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn
5	SchlosserIn im Baugewerbe	Schweiß-Kenntnisse	FA	Breites Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge; SchweißwerkmeisterInnen Lehrgänge	

Rang	Beruf	TOP 10 Qualifikationen / Beruf		Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
		Art der Qualifikation	fachlich/ fachüber- greifend		
6	PflegehelferIn	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	Ausbildungen zur PflegehelferIn	
		Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	Ausbildungen zur HeimhelferIn	
7	Elektroinstallations- technikerIn	FacharbeiterInnen- ausbildung	FA	Vorbereitungskurs auf die Lehrabschluss- prüfung für Elektroinstallations- technikerInnen; Werkmeisterschulen	
8	LagerarbeiterIn	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	div. Staplerkurse	
		Körperliche Belast- barkeit	FÜ	--	
		Arbeitserfahrung	FA	--	
		Fachkenntnisse	FA	EDV-gestützte Lagerverwaltung; Ein- führung in die Lagerlogistik: Lagerleiter- Innen-Lehrgang; Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence	
9	Sanitär- und Klima- technikerIn	--		--	
10	SchweißerIn	Schweiß-Kenntnisse	FA	Breites Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge (bspw. WIG, Schutzgas); SchweißwerkmeisterInnen Lehrgänge	

Teil B

2 Der steirische Arbeitsmarkt im Überblick²

Das Niveau der Arbeitslosigkeit lag in der Steiermark im Jahr 2007 etwas über dem Österreichschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahr 2007 6,4% und damit um 0,2-Prozentpunkte über der Quote für Gesamtösterreich.

In der Steiermark gingen in den letzten Jahren Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft, im Bergbau und in der Sachgütererzeugung verloren, während die Beschäftigung im Dienstleistungssektor zugenommen hat. Der Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich wird in den kommenden Jahren von 68,3% (2006) auf 71,7% (2012) weiter steigen. Dabei entwickelt sich die unselbstständige Beschäftigung dynamischer als im Österreichdurchschnitt. Es wird ein jährliches Wachstum von +1,0% für die Steiermark prognostiziert (Österreich +0,9%), wobei das Wachstum vor allem aus dem Dienstleistungsbereich resultiert – hier wird ein Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse im Zeitraum 2006-2012 um 1,8% pro Jahr erwartet. Wird im Sachgüterbereich (inklusive Bauwirtschaft) und in der Grundstoffherzeugung (z.B. Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung) in den nächsten Jahren ein Beschäftigungsrückgang bemerkbar sein, so nimmt insbesondere bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen die Beschäftigung deutlich zu (+6,4% jährlich). Gleichfalls kommt es in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen sowie den sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen zu Steigerungen. Der Beschäftigungsrückgang im Sachgüterbereich betrifft fast alle Branchen, lediglich im Fahrzeugbau und in der Chemie- und Erdölverarbeitenden Industrie werden für die Steiermark positive Entwicklungen prognostiziert.

Die Berufsstruktur in der Steiermark ist stark durch Berufe, die einen Lehrabschluss bzw. eine Fachschulausbildung erfordern, geprägt. Der Anteil der Beschäftigten in diesen Berufen wird mit 53% auch 2012 über dem österreichischen Durchschnitt (51%) liegen, allerdings verlieren die Berufe zugunsten höher qualifizierter Tätigkeiten an Bedeutung. Zu beobachten ist, dass einige Handwerksberufe in den Dienstleistungsbranchen wachsen – hier zeigt sich u. a. die zunehmende Bedeutung der im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung Beschäftigten, die dem Dienstleistungssektor zugerechnet werden, obwohl sie vielfach in Betrieben der Sachgütererzeugung zum Einsatz kommen.

Die stärkste Beschäftigungsdynamik wird für höher qualifizierte Tätigkeiten (auf akademischen und Matura-Niveau) vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich, den nicht-wissenschaftlichen Lehrkräften (z.B. KindergartenpädagogInnen) den Sozial- und Kreativberufen, aber auch in technischen

² Quellen: Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Kurt Kratena, Helmut Mahringer, Nora Prean (WIFO), Gerhard Streicher (Joanneum Research): Mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich und die Bundesländer – Berufliche und sektorale Veränderungen 2006 bis 2012. Bundeslandbericht Steiermark. Wien 2007; AMS: Grafisches Informationssystem. Bundeslandprofil Steiermark 2007.

und naturwissenschaftlichen Berufen prognostiziert. Im Gegensatz dazu wird die Nachfrage nach Hilfstätigkeiten im produzierenden Bereich, der Land- und Forstwirtschaft und dem Transportwesen in den nächsten Jahren zurückgehen.

Die Beschäftigungsprognose baut jedoch auf einem Wirtschaftsszenario auf, bei dem die Auswirkungen der derzeitigen (Herbst 2008) Finanzkrise nicht antizipiert werden konnten. Es ist anzunehmen, dass revidierte Prognosen zu einem deutlich geringeren Beschäftigungswachstum kommen würden. Auch die Unternehmensbefragung, die die Grundlage für den im Folgenden dargestellten Arbeitskräfte- und Qualifikationsbedarf bilden, wurde in einer Phase wirtschaftlicher Prosperität durchgeführt. Dabei gingen die Unternehmen von einem weiterhin positiven Verlauf der wirtschaftlichen Lage aus. Die gesamtwirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise und deren Implikationen für den künftigen Arbeitskräftebedarf waren nicht vorhersehbar. Deshalb ist auch hier anzunehmen, dass die Bedarfsentwicklung aus heutiger Sicht (Herbst 2008) zu optimistisch eingeschätzt wurde. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass die Relation der nachgefragten Berufe aber weiterhin Gültigkeit hat.

3 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

In der nachfolgenden Tabelle 1 wird die Bedarfsentwicklung nach Berufen in den steirischen Betrieben mit über 20 MitarbeiterInnen dargestellt. Aus Gründen der Usability wurden hier nicht alle rund 700 Berufe laut AMS-Systematik aufgenommen, sondern ausschließlich jene, die von mindestens fünf Betrieben nachgefragt werden. Die TOP 10 sind nachfolgend farblich hervorgehoben.

Das Ranking in der Tabelle erfolgt entlang des Kriteriums ‚Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der Gesamtneueinstellungen)‘. Damit werden jene Berufe am stärksten berücksichtigt, die gemessen an allen Berufen insgesamt eine relativ hohe Anzahl an Neueinstellungen erwarten lassen.

Generell ist vorweg festzuhalten, dass im Bundesland Steiermark ein breites Spektrum an Berufen nachgefragt wird: insgesamt konnten 250 Berufe ermittelt werden, für die im Rahmen der Erhebung ein künftiger Bedarf angegeben wurde. Davon wurden 88 Berufe von mindestens fünf Betrieben genannt. Der Schwerpunkt liegt bei handwerklichen und industriellen Tätigkeiten sowie bei Hilfstätigkeiten, spiegelt somit die oben erwähnte Konzentration auf handwerkliche und industrielle Tätigkeiten wieder.

Mit insgesamt 217 genannten Berufen, davon 69 Berufe die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, weist der steirische Arbeitsmarkt eine breite Vielfalt auf, mit der die unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche abdeckt werden.

Wenngleich in der oben angeführten Arbeitsmarktprognose erwähnt wurde, dass die Nachfrage nach Hilfstätigkeiten in der Steiermark im Rückgang begriffen ist, so wird das Ranking der nachgefragten Berufe dennoch von zwei Berufen aus dem Segment der Hilfstätigkeiten angeführt. Das heißt quantitativ kommt diesem Segment auch in Zukunft ein wesentlicher Stellenwert zu.

An erster Stelle stehen Allgemeine HilfsarbeiterInnen mit steigender Einstellungsprognose – die durchschnittliche Anzahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren in Prozent der gesamten Neueinstellungen belief sich auf 7,93% und wird laut den Angaben der Unternehmen auf knapp 9% ansteigen. An zweiter Stelle folgen Produktionshilfskräfte, hier geht die Umfrage von einem leichten Rückgang im nächsten Jahr aus. LagerarbeiterInnen scheinen mit gleich bleibender Tendenz auf Platz 8 auf.

Die laut Kapitel 2 steigende Bedeutung der Dienstleistungsberufe spiegelt sich in den Ergebnissen der Betriebsbefragung insofern wieder, dass Verkaufsberufe auf Rang 3 der am meist nachgefragten Berufe zu finden sind. BerufskraftfahrerInnen stehen auf Platz 4.

Darüber hinaus sind unter den TOP 10 Berufen des Bundesland Steiermark auch zwei Metallberufe vertreten: SchlosserInnen im Metallgewerbe sind der fünftwichtigste Beruf, SchweißerInnen stehen an zehnter Stelle des Rankings. Die Prognosen für beide Berufe fallen für die nächsten 12 Monate positiv aus. Auf Rang 7 (ElektroinstallationstechnikerInnen) und Rang 9 (Sanitär- und KlimatechnikerInnen) finden sich zwei weitere Produktionsberufe, die dem Baunebengewerbe zuzurechnen sind.

Die Bedeutung des Gesundheits- und Sozialwesens für den steirischen Arbeitsmarkt spiegelt sich darin, dass PflegehelferInnen (Platz 6) ebenfalls zu den am meisten nachgefragten Arbeitskräften in der Steiermark zählen, allerdings ist der erwartete Anteil an den Neueinstellungen im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückgängig. Der verwandte Beruf des/der Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegers bzw. -schwester steht auf Rang 14.

Tabelle 1: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe³

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	AllgemeineR HilfsarbeiterIn**	48	↑ 0,9620	8,83%	7,93%	567
2	Produktionshilfskraft	24	↓ 0,8060	6,18%	6,62%	474
3	Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn	6	↑ 1,2298	5,38%	3,78%	270
4	BerufskraftfahrerIn	54	↑ 0,9249	4,33%	4,04%	289

³ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 217 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
5	SchlosserIn im Baugewerbe	18	↑ 1,2203	4,05%	2,87%	205
6	PflegehelferIn	35	↓ 0,7667	3,55%	4,00%	286
7	ElektroinstallationstechnikerIn	28	↑ 1,0745	3,95%	2,37%	170
8	LagerarbeiterIn	37	↔ 0,8502	2,38%	2,42%	173
9	Sanitär- und KlimatechnikerIn	21	↑ 1,1351	2,10%	1,60%	114
10	SchweißerIn	14	↑ 1,1932	1,95%	1,41%	101
11	VerwaltungsassistentIn	18	↑ 0,8683	1,86%	1,85%	132
12	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	25	↓ 0,8070	1,83%	1,96%	140
13	MaurerIn	30	↔ 0,8562	1,83%	1,85%	132
14	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	21	↑ 0,9692	1,80%	1,61%	115
15	Koch, Köchin	30	↔ 0,8719	1,75%	1,73%	124
16	Bürokaufmann, Bürokauffrau	52	↓ 0,8421	1,73%	1,77%	127
17	SchlosserIn im Metallgewerbe	26	↓ 0,6206	1,68%	2,35%	168
18	TischlerIn	35	↑ 0,9632	1,64%	1,47%	105
19	FleischverarbeiterIn	7	↑ 1,1744	1,46%	1,08%	77
20	Reinigungskraft	24	↔ 0,8750	1,37%	1,35%	97
21	Hilfskraft im Metallgewerbe	5	↔ 0,8636	1,25%	1,25%	89
22	RaumpflegerIn	11	↓ 0,5546	1,05%	1,63%	117
23	KraftfahrzeugtechnikerIn	26	↑ 1,0444	1,01%	0,83%	60
24	BankangestellteR	35	↓ 0,6846	0,99%	1,25%	89
25	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	26	↑ 0,9809	0,98%	0,87%	62
26	MaschinenbautechnikerIn	15	↔ 0,8987	0,95%	0,91%	65
27	SekretärIn	31	↓ 0,7034	0,91%	1,12%	80
28	ZerspanungstechnikerIn	11	↑ 1,0925	0,82%	0,65%	46
29	Zimmerer, Zimmerin	12	↑ 1,0000	0,66%	0,57%	41
30	LackiererIn	10	↑ 1,0534	0,64%	0,53%	38
31	DiplomierterR PhysiotherapeutIn	6	↑ 1,0261	0,62%	0,52%	37

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
32	Stubenmädchen, Stubenbursch	8	↑ 1,0497	0,56%	0,46%	33
33	Handelsgehilfe, Handelsgehilfin	5	↑ 1,1445	0,53%	0,40%	29
34	MalerIn	8	↑ 1,0000	0,50%	0,43%	31
35	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	15	↑ 0,9963	0,50%	0,43%	31
36	Speditionskaufmann, Speditionskauffrau	7	↑ 1,0299	0,49%	0,41%	29
37	Bauhilfskraft	7	↑ 0,9032	0,47%	0,45%	32
38	TechnischeR ZeichnerIn	9	↑ 1,1748	0,45%	0,33%	24
39	ElektrobetriebstechnikerIn	6	↔ 1,0484	0,43%	0,35%	25
40	DreherIn	8	↑ 1,1887	0,42%	0,31%	22
41	Servierhilfskraft	7	↓ 0,7940	0,42%	0,46%	33
42	BuchhalterIn	18	↔ 0,7656	0,39%	0,44%	31
43	VulkaniseurIn	7	↑ 1,0441	0,39%	0,32%	23
44	Software-EntwicklerIn	6	↑ 1,0399	0,38%	0,32%	23
45	Holz- und SägetechnikerIn	9	↑ 1,0772	0,37%	0,29%	21
46	KindergartenpädagogIn, Kindergartenpädagogin	10	↓ 0,3323	0,36%	0,93%	67
47	Küchenhilfskraft	5	↓ 0,4553	0,35%	0,67%	48
48	BautechnikerIn	17	↑ 0,8973	0,35%	0,34%	24
49	RezeptionistIn	15	↓ 0,6401	0,34%	0,45%	32
50	Baugeräte- und KranführerIn	10	↔ 1,0264	0,33%	0,38%	20
51	CAD-KonstrukteurIn	11	↔ 0,8563	0,32%	0,32%	23
52	FahrzeugverkäuferIn	15	↓ 0,6252	0,30%	0,41%	30
53	MusiklehrerIn	5	↔ 0,8903	0,29%	0,28%	20
54	KarosseriebautechnikerIn	6	↑ 1,0831	0,28%	0,22%	16
55	Diplomierter Behindertenpädagoge, Diplomierter Behindertenpädagogin	5	↓ 0,5929	0,28%	0,41%	29
56	Sozialpädagoge, Sozialpädagogin	8	↓ 0,5109	0,28%	0,47%	34
57	PersonalverrechnerIn	7	↔ 0,9402	0,28%	0,25%	18
58	KassierIn	8	↓ 0,3685	0,27%	0,62%	45
59	Druckereihilfskraft	7	↔ 0,6578	0,26%	0,34%	24

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
60	Pädagoge, Pädagogin	6	↓ 0,5368	0,25%	0,40%	28
61	WerkzeugtechnikerIn	5	↔ 0,8899	0,24%	0,23%	17
62	Diplomierter SozialarbeiterIn	6	↔ 1,0448	0,24%	0,19%	14
63	GlaserIn	5	↔ 1,1000	0,22%	0,17%	12
64	BauleiterIn	6	↓ 0,6528	0,20%	0,26%	19
65	BauspenglerIn	7	↔ 0,8988	0,15%	0,14%	10
66	ChemielabortechnikerIn	5	↓ 0,6401	0,15%	0,20%	14
67	Hilfskraft der Holzverarbeitung	5	↓ 0,6071	0,14%	0,20%	15
68	LogistikerIn	5	↓ 0,4378	0,14%	0,27%	19
69	Psychologe, Psychologin	5	↓ 0,6786	0,13%	0,16%	12

* Erläuterung Bedarfsindex: Der Bedarfsindex weist auf den durchschnittlichen Bedarf für die nächsten 12 Monaten auf Basis gewichteter Daten hin. Er basiert auf der pro Betrieb und Beruf angegebenen durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren und dem hierfür jeweils angegebenen Bedarf für die nächsten 12 Monate (größer/kleiner/gleich). Diese Indexbildung berücksichtigt somit nicht nur den künftigen Bedarf, sondern auch die jeweilige quantitative Bedeutung der Arbeitskräftenachfrage jedes einzelnen Betriebs.

** Lesebeispiel: Der Beruf mit der stärksten Nachfrage stellt der/die AllgemeineR HilfsarbeiterIn dar. 48 Unternehmen nannten diesen Beruf. Der Bedarfsindex beträgt 0,9620, d.h. es liegt ein Wert von circa 1 vor. Gemessen an den insgesamt erwarteten durchschnittlichen Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten entfallen 8,83% auf Allgemeine HilfsarbeiterInnen. In den letzten beiden Jahren lag dieser Wert bei 7,93%. Die Summe der durchschnittlichen Neueinstellungen bei Allgemeinen HilfsarbeiterInnen in absoluten Zahlen belief sich in den befragten Unternehmen auf 567.

Hinweis: In den TOP 10 sind auch Berufe vertreten, deren Bedarfsindex unter 1 liegt und somit auf eine sinkende Nachfrage hinweisen. Dessen ungeachtet kommt diesen Berufen jedoch quantitativ eine wesentliche Bedeutung zu. Exemplarisch: PflegehelferIn weisen einen Bedarfsindex von 0,7667 auf, der Anteil an den Gesamtneueinstellungen betrug zuletzt 4,0%, künftig ist ein Anteil von 3,55% zu erwarten. Damit liegt dieser Beruf im Ranking auf Platz 6 – ungeachtet der abnehmenden Bedeutung ist immer noch eine relativ hohe Anzahl von Neueinstellungen in dieser Berufsgruppe zu erwarten.

4 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen und Kursangebote

Für die **TOP 10 Berufe** werden im Folgenden, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen dargestellt. Die Zuordnung der genannten Qualifikationen folgt wie bereits bei den Berufen der AMS-Systematik. Berücksichtigt werden jene Qualifikationen die zumindest von fünf Betrieben angeführt wurden.

Als **ergänzende Information** findet sich in den untenstehenden Tabellen die aktuelle **Prognose laut AMS-Qualifikationsbarometer** (vgl. <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>). Diese Prognose basiert auf einer Auszählung gemeldeter offener Stellen beim AMS und in Printmedien und ist daher nicht mit der hier vorliegenden Auswertung der Unternehmensbefragung direkt vergleichbar.

Neben der Darstellung der Angaben in den Unternehmensfragebögen enthalten die untenstehenden Tabellen auch Informationen darüber, inwiefern am Weiterbildungsmarkt entsprechende **Kursangebote** bestehen und für welche zusätzlichen Angebote hier ein Bedarf abgeleitet werden kann. Dabei kann es sich um inhaltliche Ergänzungen als auch um zusätzliche methodische Ansätze handeln.

Hingewiesen sei an dieser Stelle, dass im Rahmen des vorliegenden Projektes die Frage des grundsätzlichen Vorhandenseins von Kursangeboten betrachtet wird. Aussagen über die quantitative Anzahl von verfügbaren Kursplätzen und die Auslastung von Kursen wurden nicht untersucht. So kann es durchaus möglich sein, dass das gegebene Kursangebot im quantitativ nicht ausreichenden Ausmaß zur Verfügung steht. Aussagen hierzu würden einer gesonderten Analyse bedürfen.

TOP 1: Allgemeiner HilfsarbeiterIn

TOP 1: Allgemeiner HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Fachkenntnisse	FA	13	Fachspezifische Kenntnisse	Basisausbildungen, Einführungslehrgänge in den Bereichen Metall, Zerspanung, Drehen, Fräsen, Schweißen, Pneumatik; Vorbereitung auf die außerordentliche LAP – MetallbearbeitungstechnikerIn, StahlbautechnikerIn oder MetallarbeiterIn; Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence; Spanende Fertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen (HilfsarbeiterInnen, die in Betrieben als Anlernkräfte eingesetzt werden sollen, Auffrischen von Kenntnissen...)	

TOP 1: Allgemeiner HilfsarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
2	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	12	Staplerschein, Führerschein B, C, E	div. Stapler- und Krankurse	
3	Arbeitserfahrung	FA	11	Berufspraxis	--	
4	Einsatzbereitschaft	FÜ	5	Flexibilität, Fleiß	--	

Für den Beruf des/der **Allgemeinen Hilfsarbeiters/in**, wo in der Steiermark die bedeutsamste Nachfrage zu erwarten ist, werden verschiedenste fachliche und überfachliche Qualifikationen von den Unternehmen angeführt: fachspezifische Kenntnisse, die je nach Branchenzugehörigkeit des Unternehmens unterschiedlich sind, Berufspraxis im jeweiligen Bereich, den Staplerschein und die Führerscheine B, C und E.

Generell wird in der Steiermark eine Reihe von Angeboten gesetzt. So werden beispielsweise Basisausbildungen und Einführungslehrgänge für verschiedene Berufsfelder angeboten, u.a. auch für den Metallbearbeitungsbereich; ein Bereich, dem insgesamt eine hohe Bedeutung zukommt und der auch mit weiteren Berufen in den TOP 10 vertreten ist.

Mit den Erwartungen hinsichtlich Flexibilität und Fleiß wird von den Unternehmen auf persönliche Eigenschaften von BewerberInnen Bezug genommen, die allerdings nicht im Rahmen von Kursen erworben werden können. Vielmehr geht es darum, im Rahmen von Kursen zur aktiven Arbeitsuche auf diese Erwartungen von DienstgeberInnen hinzuweisen und darzustellen, welche Verhaltensweisen im Einzelnen damit verbunden sein können.

TOP 2: Produktionshilfskraft

TOP 2: Produktionshilfskraft				Prognose Qualibarometer: ↓ (tendenziell sinkend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	7	Staplerschein, Führerschein C, E, Kranschein	div. Stapler- und Krankurse	

Produktionshilfskräfte müssen in erster Linie über Lenkberechtigungen verfügen: konkret werden der Staplerschein, der Kranschein sowie die Führerscheine C und E genannt. Für diese Bereiche besteht ein breites Angebot. Gleichzeitig ist darauf zu verweisen, dass der Erwerb von Fahrerlaubnissen nicht vom AMS gefördert wird.

TOP 3: Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn

TOP 3: Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--			--	

Für den drittgerihten Beruf, **Textil- und BekleidungswarenverkäuferIn**, konnten keine speziellen Qualifikationserfordernisse ermittelt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass verkäuferische Kenntnisse, KundInnenfreundlichkeit etc. hier vorausgesetzt werden.

TOP 4: BerufskraftfahrerIn

TOP 4: BerufskraftfahrerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	37	ADR-Schein, alle Führerscheine, besonders C, E; Kranschein, Staplerschein	div. Stapler- und Krankurse, ADR Schein – Erst-, Fort- und Weiterbildungen	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn (Eco-Training, Gesetzliche Grundlagen für den Güterverkehr, Sicherheitstechnik, Rolle des/der FahrerIn, Ladungssicherheit)
2	Arbeitserfahrung	FA	16	Berufspraxis (z.B. Fernverkehr, Bagger)	LenkerInnen-Auffrischungsschulungen für den Transport gefährlicher Güter	Weiterbildung EU-KraftfahrerIn

Als Anforderungen für den Beruf des/der **Berufskraftfahrers/in** spielen der ADR-Schein und alle Führerscheine eine Rolle. Der Schwerpunkt liegt auf den Führerscheinen der Klassen C und E. Auch der Staplerschein und Kranschein sind gefragt. Darüber hinaus müssen InteressentInnen bereits einschlägige Berufserfahrung mitbringen, beispielsweise im Fernverkehr oder als Baggerfahrer. Generell besteht ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungskursen. Wie bereits weiter oben hingewiesen wurde, wird für den Erwerb einer Fahrberechtigung keine finanzielle Unterstützung durch das AMS gewährt.

Hinzuweisen ist an dieser Stelle, dass infolge der Umsetzung einer EU-Richtlinie in der gewerblichen Güter- und Personenbeförderung KraftfahrerInnen zusätzlich zur Lenkerberechtigung ein Fahrerqualifizierungsnachweis mitgeführt werden muss. Dies impliziert eine regelmäßige Weiterbildung von LKW- und Bus-FahrerInnen im Ausmaß von 35 Wochenstunden (innerhalb von fünf Jahren). Hier wären entsprechende Weiterbildungsangebote bereits jetzt zu entwickeln.

TOP 5: SchlosserIn im Baugewerbe

TOP 5: SchlosserIn im Baugewerbe				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Schweiß-Kenntnisse	FA	5	Schweiß-Kenntnisse, Schweiß-Prüfung	Breites Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge; SchweißwerkmeisterInnen Lehrgänge	

Für **SchlosserInnen im Baugewerbe** stellen in erster Linie Schweiß-Kenntnisse und Schweiß-Zertifikate eine wichtige Qualifikation dar. Hier besteht ein umfangreiches Kursangebot in der Steiermark, in dem unterschiedliche Techniken wie Elektro-, MAG-, MIG-, WIG-, Autogen-Schweißen vermittelt werden.

TOP 6: PflegehelferIn

TOP 6: PflegehelferIn				Prognose Qualibarometer: ↑↑ (steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	17	Pflegehilfeausbildung, Ausbildung für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	Ausbildungen zur PflegehelferIn	
2	Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik	FA	5	Ausbildung im Behindertenbereich	Ausbildungen zur HeimhelferIn	

Der geforderte Ausbildungshintergrund bei **PflegehelferInnen** umfasst die Pflegehilfeausbildung oder die Ausbildung für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, weiters stellen auch Kenntnisse oder Ausbildungen im Behindertenbereich einen Bewerbungsvorteil dar. Kursangebote bestehen für PflegehelferInnen und für HeimhelferInnen.

TOP 7: ElektroinstallationstechnikerIn

TOP 7: ElektroinstallationstechnikerIn				Prognose Qualibarometer: ↔ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	FacharbeiterInnenausbildung	FA	11	Lehrabschluss (einschlägig oder technisches Handwerk)	Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für ElektroinstallationstechnikerInnen; Werkmeisterschulen	

ElektroinstallationstechnikerInnen sollten in erster Linie die Lehre absolviert haben, wobei die ArbeitgeberInnen neben dem einschlägigen Abschluss auch Lehren aus einem ähnlich gelagerten technischen Handwerk akzeptieren. Hier werden Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung angeboten. In diesem Zusammenhang sind auch die bfi-Werkmeisterschulen für Berufstätige anzuführen.

TOP 8: LagerarbeiterIn

TOP 8: LagerarbeiterIn				Prognose Qualibarometer: ←→ (gleich bleibend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	19	Staplerschein, Führerschein C, E	div. Staplerkurse	
2	Körperliche Belastbarkeit	FÜ	7	Körperliche Belastbarkeit, Ausdauer	--	
3	Arbeitserfahrung	FA	7	Berufs- und Fahrpraxis (Stapler, C, E)	--	
4	Fachkenntnisse	FA	5	fachspezifische Kenntnisse	EDV-gestützte Lagerverwaltung; Einführung in die Lagerlogistik: LagerleiterInnen-Lehrgang; Industrieführerschein IWDL - Industrial Workers Driving Licence	

Für eine Beschäftigung als **LagerarbeiterIn** spielen in erster Linie der Staplerschein sowie die Führerscheine C und E eine Rolle. Die von den Arbeitgebern geforderte Berufspraxis bezieht sich ebenfalls in erster Linie auf das Lenken dieser Fahrzeuge. Facheinschlägige Kenntnisse sowie körperliche Belastbarkeit und Ausdauer gehören ebenfalls zum Qualifikationsprofil. Auch hier ist wie bei den anderen Berufen ein breites Kursangebot vorhanden, das auf eine Professionalisierung der Lagerarbeit abzielt.

TOP 9: Sanitär- und KlimatechnikerIn

TOP 9: Sanitär- und KlimatechnikerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	--	--			--	

Für **Sanitär- und KlimatechnikerInnen** wurden seitens der Unternehmen keine Qualifikationen mindestens fünfmal genannt.

TOP 10: SchweißerIn

TOP 10: SchweißerIn				Prognose Qualibarometer: ↑ (tendenziell steigend)		
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden	Vorhandenes Kursangebot	Lücken im Kursangebot
1	Schweiß-Kenntnisse	FA	9	Schweiß-Kenntnisse, Schweiß-Prüfung, WIG, MAG, Schutzgasschweißen	Breites Angebot an Einführungslehrgänge und Prüfungslehrgänge (bspw. WIG, Schutzgas); SchweißwerkmeisterInnen Lehrgänge	

Für **SchweißerInnen** stellen in erster Linie Schweiß-Kenntnisse und -Zertifikate (WIG, MAG und Schutzgasschweißen) relevante Qualifikationserfordernisse dar. Hier besteht ein breites Angebot an Einführungs- und Prüfungslehrgängen.

5 Themen der internen und externen Weiterbildung

Wie bereits in den letzten Manualen werden auch hier die Angaben der Betriebe zu künftig wichtigen Themen der internen und externen Weiterbildung aufbereitet (TOP 10). In einem weiteren Schritt werden für die TOP 10 Qualifikationen die relevanten Angebote der Kursträger gescreent und Vorschläge für neue oder ergänzende Angebote angeführt.

IT-Kurse führen in der Steiermark die Liste der geplanten Weiterbildungsinhalte an. Es handelt sich in erster Linie um EDV-Kurse, nähere Spezifikationen wurden allerdings nicht gemacht.

Branchenspezifische Produktschulungen und Schulungen beim Hersteller stehen an zweiter Stelle des Rankings. Dieser Themenbereich fällt aufgrund der betriebsspezifischen Ausrichtung in den Bereich der internen Weiterbildung.

Wie auch in den anderen Bundesländern ist in der Steiermark **Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz** ein ganz wesentliches Weiterbildungsthema. Neben branchenspezifischen Sicherheitstrainings wurden auch Fahrsicherheitstrainings explizit angeführt. Hier besteht ein breites Angebot an (Auffrischungs-)Kursen und Schulungen, die noch verstärkt branchen- bzw. berufsspezifisch ausgebaut werden könnten. In diesem Zusammenhang kommt vor allem die Verpflichtung der Betriebe laut ArbeitnehmerInnenschutzgesetz zum Tragen, ab 11 MitarbeiterInnen eine Sicherheitsvertrauensperson zu benennen. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Ausbildungen für alle Sparten einheitlich erfolgen. Hier wäre es zielführend, für die gewerbliche Produktion und für Dienstleistungen getrennt Angebote zu entwickeln, da sich die Sicherheitsfragen doch auf unterschiedliche Arbeitsumgebungen und Gefahrenquellen beziehen.

Vergleichbares gilt für den Bereich der **Verkäuferischen Kenntnisse** (Rang 4). So wird zwar eine breite Palette an Verkaufsseminaren und -trainings angeboten, die jedoch um branchen- bzw. berufsspezifische Module weiter ergänzt werden könnten. Auch im Bereich des **Qualitätsmanagements** (Rang 5) könnten verstärkte branchenspezifische Module eine Erweiterung des bestehenden Angebotes darstellen. So liegen beispielsweise im Bereich des Qualitätsmanagements im Sozial- und Gesundheitssektor wesentlich andere Anforderungen vor als etwa im verarbeitenden Gewerbe. Vergleichbares kann auch für das Weiterbildungsthema **Kommunikationsfähigkeit** (Rang 9) festgehalten werden.

Fremdsprachen scheinen auf Platz 6 der Liste auf, wobei hier nicht näher angeführt wurde, welche Sprachen besonders gefragt sind. Daneben gehören auch Kurse zur Erlangung des **Staplerscheins und/oder Kranscheins** zu den am häufigsten geplanten Schulungsaktivitäten der steirischen Betriebe. Dieser Punkt steht an siebenter Stelle des Rankings, gefolgt von **Führungskräftetrainings** und Seminare zum Thema Mitarbeiterführung.

Das zehntwichtigste Thema stellen Seminare über **gesetzliche Grundlagen** dar; hier stehen Anpassungen an neue gesetzliche Vorgaben und Normen in verschiedenen betriebsrelevanten Bereichen im Vordergrund. Hier liegt somit häufig ein Bedarf auf Ebene spezifischer betrieblicher Fragestellungen vor. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass eine Abdeckung solcher Bedarfe über den Kernkompetenzbereich des AMS hinausreichen würde.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Ergänzungen der bestehenden Kurspalette insbesondere in Bezug auf branchen- und produkt-spezifische Module sinnvoll erscheinen. In den genannten Qualifikationsthemen wie beispielsweise Kommunikationsfähigkeit oder Qualitätsmanagement kommen jeweils differenzierte Anforderungen zum Tragen. Kurse, die auf die jeweiligen branchenmäßigen Bedürfnisse Bedacht nehmen, können ein attraktives Angebot für Betriebe und MitarbeiterInnen darstellen. Dies kann methodisch durch die Implementierung von Spezialmodulen in Kursen erfolgen, in dem der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse spezifische Fachkenntnisse hinzugefügt werden. Auch die arbeitsplatznahe Kursgestaltung ist in diesem Zusammenhang anzuführen. Die Kursdurchführung im Betrieb oder betriebsnahen Orten kann ein attraktives Angebot für ArbeitnehmerInnen zur Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen und somit der Stärkung ihrer Beschäftigungsfähigkeit darstellen. Eine starke Orientierung auf die konkreten betrieblichen Qualifikationsbedarfe und damit die direkte Anwendbarkeit des Gelernten im Arbeitsalltag sind wesentliche Faktoren für die Bereitschaft von Unternehmen, insbesondere auch KMUs, die Qualifizierung der MitarbeiterInnen zu unterstützen.

Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	137	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	79	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	73	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch), Fahrsicherheitstrainings
4	Verkäuferische Kenntnisse	69	Verkaufsseminare und -trainings
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	55	Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement (branchenspezifisch)
6	Fremdsprachen onB	53	Fremdsprachen onB
7	Führerscheine und Lenkberechtigungen	49	Staplerschein, Kranschein
8	Führungsqualitäten	47	Mitarbeiterführung, Führungskräfte Trainings
9	Kommunikation	47	Kommunikationstrainings onB
10	Kenntnisse berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	43	Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	Vorhandene Kursangebote	Neue und ergänzende Kursinhalte
1	IT-Grundkenntnisse	Große Anzahl an EDV Kursen, ECDL, MS-Office	Branchenspezifische Module
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	--	
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	div. (Auffrischungs-)Kurse und Schulungen: u.a. Sicherheitsvertrauenspersonen, Strahlenschutz, Arbeitssicherheit, Laserschutzbeauftragten – teils branchen-, berufsspezifisch (bspw. Bauwesen)	Branchenspezifische Module
4	Verkäuferische Kenntnisse	Breites Angebot an Verkaufstrainings	Branchen- bzw. produktspezifische Module
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	Qualitätsmanagementkurse – idR nicht berufs-, branchenspezifisch	Branchenspezifische Module
6	Fremdsprachen onB	Große Anzahl an Sprachkursen	
7	Führerscheine und Lenkberechtigungen	div. Stapler- und Krankurse	
8	Führungsqualitäten	Breites Angebot einschlägiger Kurse	
9	Kommunikationsfähigkeit	Breites Angebot einschlägiger Kurse	Branchen- bzw. produktspezifische Module
10	Kenntnisse berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	Breites Angebot einschlägiger Kurse	

Teil C

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betriebsbefragung für die steirischen Regionen dargestellt. Ergebnisse für Regionen mit einem Rücklauf von weniger als 130 Fragebögen werden auf Grund der geringen Fallzahl nicht gesondert ausgewiesen.

Nach der Darstellung der Bedarfsentwicklung der Berufe werden für die TOP 10 Berufe, die in den Fragebögen genannten erforderlichen fachlichen und überfachlichen Qualifikationen skizziert. Berufe für die keine Qualifikationen von mindestens fünf Unternehmen genannt wurden, werden nicht eigens in einer Tabelle dargestellt.

6 Region GRAZ

6.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 2: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁴

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	SchlosserIn im Baugewerbe	13	↑ 1,2284	7,12%	5,18%	174
2	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	14	↑ 1,0779	5,53%	4,59%	154

⁴ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 154 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
3	PflegehelferIn	15	↓ 0,7689	5,07%	5,90%	198
4	ElektroinstallationstechnikerIn	12	↑ 1,1383	5,00%	3,93%	132
5	SchweißerIn	7	↑ 1,2184	3,53%	2,59%	87
6	Sanitär- und KlimatechnikerIn	8	↑ 1,2192	2,96%	2,17%	73
7	VerwaltungsassistentIn	9	↔ 0,8851	2,56%	2,59%	87
8	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	8	↑ 1,1000	2,38%	1,94%	65
9	Koch, Köchin	9	↑ 1,0000	2,00%	1,79%	60
10	BerufskraftfahrerIn	12	↑ 1,0896	1,92%	1,58%	53
11	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	7	↔ 0,8875	1,77%	1,79%	60
12	Bürokaufmann, Bürokauffrau	18	↑ 1,0056	1,51%	1,34%	45
13	BankangestellteR	9	↔ 0,9286	1,30%	1,25%	42
14	SekretärIn	18	↓ 0,7880	1,21%	1,37%	46
15	LagerarbeiterIn	10	↓ 0,7347	1,20%	1,46%	49
16	TischlerIn	7	↑ 1,0833	1,19%	0,98%	33
17	MaurerIn	7	↓ 0,7500	0,75%	0,89%	30
18	SchlosserIn im Metallgewerbe	5	↓ 0,6935	0,72%	0,92%	31
19	MaschinenbautechnikerIn	5	↑ 1,1528	0,69%	0,54%	18
20	VerkaufssachbearbeiterIn Innendienst	9	↑ 1,0526	0,67%	0,57%	19
21	BuchhalterIn	13	↓ 0,7400	0,62%	0,74%	25
22	TechnischeR ZeichnerIn	6	↑ 1,2115	0,52%	0,39%	13
23	Sozialpädagoge, Sozialpädagogin	5	↓ 0,5250	0,52%	0,89%	30
24	DiplomierteR SozialarbeiterIn	5	↑ 1,0357	0,48%	0,42%	14
25	Reinigungskraft	5	↔ 0,9375	0,37%	0,36%	12
26	RezeptionistIn	7	↓ 0,5263	0,33%	0,57%	19
27	BautechnikerIn	7	↔ 0,8636	0,32%	0,33%	11

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
28	CAD-KonstrukteurIn	5	↔ 0,8000	0,27%	0,30%	10
29	Psychologe, Psychologin	5	↓ 0,6250	0,25%	0,36%	12
30	Pädagoge, Pädagogin	5	↓ 0,3152	0,24%	0,69%	23
31	PersonalverrechnerIn	6	↓ 0,7500	0,22%	0,27%	9

6.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Nähere Spezifikationen der gewünschten Qualifikationen, die von mindestens fünf Unternehmen angeführt wurden, liegen lediglich für einzelne der TOP 10 Berufe vor.

TOP 3: PflegehelferIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	8	Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegehilfeausbildung

TOP 10: BerufskraftfahrerIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerschein und Lenkberechtigungen	FA	9	Führerschein C, E
2	Arbeitserfahrung	FA	5	Berufspraxis

6.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung			
Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	59	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Verkäuferische Kenntnisse	25	Verkaufsseminare und -trainings
3	Kommunikation	25	Kommunikationstrainings onB
4	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	22	Arbeitsicherheit, Fahrsicherheitstrainings
5	Führungsqualitäten	21	Mitarbeiterführung, Führungskräfte Trainings
6	Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen	20	Anpassung an neue gesetzliche Vorgaben und Normen
7	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	19	Branchenspezifische Produktschulungen
8	Schweiß-Kenntnisse	17	Schweiß-Kenntnisse
9	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	15	Qualitätssicherung und -management
10	Projektmanagement-Kenntnisse	15	Projektmanagement-Kenntnisse

7 Region Oststeiermark

7.1 Überblick: Bedarfsentwicklung der Berufe

Tabelle 3: Ranking Bedarfsentwicklung Berufe⁵

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
TOP 10						
1	Produktionshilfskraft	6	↑ 1,1791	13,91%	11,15%	148
2	AllgemeineR HilfsarbeiterIn	13	↑ 0,9741	6,76%	6,56%	87
3	LagerarbeiterIn	5	↑ 1,1818	5,18%	4,14%	55
4	MaurerIn	10	↑ 0,9688	4,33%	4,22%	56
5	BerufskraftfahrerIn	13	↓ 0,7544	3,43%	4,30%	57
6	Reinigungskraft	11	↓ 0,8125	3,11%	3,62%	48
7	SchlosserIn im Metallgewerbe	9	↑ 1,0985	2,89%	2,49%	33
8	Restaurantfachmann, Restaurantfachfrau	7	↓ 0,8438	2,69%	3,01%	40
9	TischlerIn	9	↓ 0,8828	2,25%	2,41%	32
10	PflegehelferIn	9	↓ 0,8182	2,15%	2,49%	33
11	Koch, Köchin	8	↔ 0,9464	2,11%	2,11%	28
12	Zimmerer, Zimmerin	5	↑ 1,0000	1,91%	1,81%	24
13	Bürokaufmann, Bürokauffrau	15	↓ 0,6484	1,65%	2,41%	32

⁵ In folgender Tabelle zur Bedarfsentwicklung sind nur jene Berufe ausgewiesen, die von mindestens fünf Unternehmen nachgefragt werden (siehe Spalte n). Insgesamt wurden von den Unternehmen 103 verschiedene Berufe angeführt.

Rang	Berufe	n	Bedarfsindex*	Erwartete durchschnittliche Neueinstellungen in den nächsten 12 Monaten (in % der erwarteten Gesamtneueinstellungen)	durchschnittliche Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren (in % der Gesamtneueinstellungen)	Summe der durchschnittlichen Zahl der Neueinstellungen pro Jahr in den letzten beiden Jahren
14	KraftfahrzeugtechnikerIn	7	↑ 1,0735	1,46%	1,28%	17
15	BankangestellteR	14	↓ 0,7065	1,30%	1,73%	23
16	ElektroinstallationstechnikerIn	5	↓ 0,8125	1,30%	1,51%	20
17	Einzelhandelskaufmann, Einzelhandelskauffrau	5	↑ 1,0500	1,26%	1,13%	15
18	Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester	8	↓ 0,7262	1,22%	1,58%	21
19	FahrzeugverkäuferIn	7	↔ 0,8864	0,78%	0,83%	11
20	SekretärIn	8	↓ 0,7500	0,72%	0,90%	12
21	RezeptionistIn	6	↓ 0,8250	0,66%	0,75%	10
22	BuchhalterIn	6	↓ 0,7188	0,46%	0,60%	8

7.2 Die TOP 10 Berufe – Qualifikationsanforderungen

Für die Berufe des/der Berufskraftfahrers/in und des/der Pflegehelfers/in wurden seitens der Unternehmen Qualifikation im Ausmaß von mindestens fünfmal angeführt. In allen anderen Berufen wurden verschiedenste Qualifikationen genannt, jedoch immer von weniger als fünf Unternehmen.

TOP 5: BerufskraftfahrerIn				
Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Führerscheine und Lenkberechtigungen	FA	10	Führerschein C, E, Kranschein, Staplerschein

TOP 10: PflegehelferIn

Rang	TOP 10 Qualifikationen	Fachlich/fachübergreifend	n	Spezifizierungen, die v.a. genannt werden
1	Krankenpflege und Geburtshilfe	FA	5	Pflegehilfeausbildung, Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege

7.3 Themen der internen und externen Weiterbildung

Themen der internen und externen Weiterbildung

Ranking	TOP 10 Themen der Weiterbildung	n	Spezifizierungen, genannt werden v.a.
1	IT-Grundkenntnisse	28	EDV-Grundkenntnisse, EDV-Kurse onB
2	Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse	26	Branchenspezifische Produktschulungen, Schulungen beim Hersteller
3	Verkäuferische Kenntnisse	19	Verkaufsseminare und -trainings
4	Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	17	Arbeitssicherheit, Sicherheitstrainings (branchenspezifisch)
5	Qualitätsmanagement-Kenntnisse	15	Qualitätssicherung und -management
6	Reinlichkeit	14	Hygieneschulungen
7	Fremdsprachen onB	14	Fremdsprachen onB
8	Führerscheine und Lenkberechtigungen	12	Staplerschein, Kranschein
9	Schweiß-Kenntnisse	10	Schweiß-Kenntnisse
10	CAD-Kenntnisse	8	CAD-Kenntnisse